

Intercultural Entrepreneurship

Forschung und Praxis

Typus	MA-Arbeit
Bewerbungsfrist	laufend
Betreuung:	Professor Dr. Christoph Barmeyer

Thematik

Im Jahre 1989 wurde an der Universität Passau ein bis dahin einzigartiger interdisziplinärer Studiengang geschaffen, der Sprachen-, Wirtschafts- und Kulturraumstudien kombinierte und auch der unsere Universität und andere Hochschulen zur Konzeption und Durchführung interdisziplinärer Studiengänge beeinflusste: Der Kulturwirt, International Cultural and Business Studies.

Es ist nun an der Zeit, diesen Studiengang neue Impulse zu geben, denn nicht alle Absolventinnen und Absolventen unserer Universität haben vor, angestellt in Organisationen zu arbeiten. Einige von ihnen wollen Projekte verwirklichen, selbstständig arbeiten und vielleicht sogar ein Unternehmen gründen.

Ein Impuls ist Entrepreneurship als ein interdisziplinärer Bereich, der an unserer Universität von verschiedenen Fachdisziplinen abgedeckt wird und somit auch zu einer fakultätsübergreifenden Zusammenarbeit, was Inhalte und Methoden betrifft, beiträgt. Entrepreneurship verbunden mit internationalem Denken und Gestalten in einer komplexen globalen Gesellschaft beschäftigt.

Kulturwirt-Studierende bringen gute Voraussetzungen für Unternehmertum mit: sie haben meist eine hohe intrinsische Motivation, absolvieren ein interdisziplinäres Studium und sind damit polyvalent, weisen Kulturraumkompetenz auf und sind mehrsprachig. Bereits jetzt gibt es zahlreiche Kulturwirt-Studierende, die Startups gegründet haben, wie etwa Innmybag, Kurkumama, Recyda und Socie.

Die bisherige international ausgerichtete Entrepreneurship-Forschung beschäftigt sich hauptsächlich mit Strategien und Aktivitäten sowie kontrastiven (Arbeits-)Wertevergleichen. Vernachlässigt wird jedoch eine kontextualisierte und systemische Sichtweise, wie sie im Kulturwirt-Studium verfolgt wird, die das soziokulturelle Umfeld von Entrepreneuren und ihre spezifischen Ressourcen, wie interkulturelles Kapital (Mehrsprachigkeit, interkulturelles Wissen, interkulturelle Kompetenzen wie Perspektivenvielfalt, Stressresistenz etc.) berücksichtigt. Dieses interkulturelle Kapital ermöglicht ein umfassendes Repertoire an Lösungsmöglichkeiten zu aktivieren und diese in der unternehmerischen Wertschöpfung als

strategischen Vorteil zu nutzen. Wir bezeichnen dieses Forschungs- und Praxisfeld als *Intercultural Entrepreneurship*.

Bisher ist *Intercultural Entrepreneurship* ein nicht erforschter Bereich des interkulturellen Managements. Da interkulturelle Phänomene, also die Auswirkungen von Kultur und interkultureller Interaktionen, auf Entrepreneurship und Start-ups eine wichtige Rolle spielen, ist das neue Praxis- und Forschungsfeld des *Intercultural Entrepreneurships* bedeutend und relevant.

Ihre Aufgabe

Aufbauend auf einer Literaturrecherche wissenschaftlicher Publikationen sowie einer Marktstudie entwickeln Sie Ideen zu diesem neuen Forschungs- und Praxisfeld.

Weitere Informationen

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Exposé. Hierfür gelten die üblichen Voraussetzungen, die Sie auf unserer Homepage finden.